

# RS Vwgh 1989/6/29 89/09/0035

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.06.1989

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

60/04 Arbeitsrecht allgemein

## **Norm**

AVG §63 Abs1;

AVG §8;

BUAG §25 Abs3;

BUAG §25 Abs5;

## **Rechtssatz**

Die Urlaubs- und Abfertigungskasse hat gegen jene bezirksverwaltungsbehördlichen Entscheidungen, die in Erledigung ihrer formellen Anträge erflossen, ein Berufungsrecht. Diese Interpretation ergibt sich bereits aus dem Wortlaut des § 25 Abs 5 BArbUG sowie aus dem Sinn und Zweck des Bauarbeiter-Urlaubs- und AbfertigungsG betreffend die Vorschreibung von Zuschlagsbeträgen (Hinweis E 20.10.1982, 81/01/0041).

## **Schlagworte**

Parteibegriff Parteistellung strittige Rechtsnachfolger ZustellungVoraussetzungen des Berufungsrechtes

Berufungslegitimation Person des Berufungswerbers

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1989:1989090035.X01

## **Im RIS seit**

11.06.2007

## **Zuletzt aktualisiert am**

19.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>